



Papier ist an sich ein Naturprodukt, weil es im wesentlichen aus der Zellulose vom Holz besteht. Deshalb zersetzt es sich in einer Kompostanlage und ist für die Biotonne grundsätzlich geeignet, um das Sammeln von Bioabfällen zu erleichtern und hygienischer zu gestalten.

Am sinnvollsten ist es zwar, wenn aus gebrauchtem Papier wieder neues Papier hergestellt wird. Deshalb gehört der größte Anteil des Papiers zuallererst in die Papiertonne.

Aber **Papier unterstützt das Sammeln von Bioabfällen** und ist **in Maßen für die Biotonne ok**:

- Zeitungspapier zum Einschlagen besonders feuchter Küchenabfälle (aber keine Hochglanzbroschüren oder Zeitschriften)
- Bioabfalltüten aus Papier
- Küchenkrepp und Servietten (am besten zuvor bereits gebraucht)
- Brötchentüten, wenn sie keine durchsichtigen Fenster haben.
- Papiertaschentücher

**Papiere, die nicht in die Biotonne gehören:**

- Beschichtete Papiere zum Beispiel aus der Metzgerei -> Gelbe Tonne
- Schminktücher

#aktionbiotonnedeutschland #28tagebiotonnenchallenge  
 #biotonne #papier #nachhaltigleben #servietten